

PKOLPINGSTADT KERPEN

Niederschrift

Gremium:	Nr. der Sitzung	Datum	Beginn	Ende
Bürgerbeirat Manheim	15	02.09.2020	18:00 Uhr	20:15 Uhr
Sitzungsort: Vereins- und Bürgerzentrum Manheim-neu				
Einladung erfolgte form- und fristgerecht:		Beschlussfähigkeit liegt vor:		
Ja		Ja		

ANWESEND:

Bürgerbeiratsvorsitzender:

Lambertz, Wilhelm

Die Mitglieder:

Eßer, Wolfgang

Franke, Norman

Moll, Andrea

Rüttgers, Kurt

Schiffer, Willi

Braun, Gerhard

für Franke, Helmut

Entschuldigt fehlend:

Franke, Helmut

vertreten durch Braun, Gerhard

Als Gäste:

Herr Hennemann

Herr Hirz

Herr Waldmann

Herr Daniel

RWE Power

RWE Power

office 03 (bis 18:30)

RMP (bis 19 Uhr)

Von der Verwaltung:

Herr Giesen

Herr Mackeprang

Frau Babato

Herr Brand

Herr Schmidt

Frau Fischenich

Umsiedlungsbeauftragter der Kolpingstadt Kerpen

Abteilungsleiter 16.1

Amtsleiterin 19

Amt 19

Amt 25.1

Schriftführerin

TAGESORDNUNG

Öffentlicher Teil

1. Feuerwehrgebäude in Manheim-neu
hier: Sachstandsmitteilung
2. Edelhoff und ehemalige Deponie Manheimer Bürge
hier: Sachstandsmitteilung
3. Abschluss der Umsiedlung
 1. Festakt zum offiziellen Ende der Umsiedlung
 2. Beendigung der Amtszeit des Bürgerbeirates Manheim
4. Gestaltung des zentralen Stadtplatzes am Feuerwehr- und Kirchengebäude
hier: Grundsätzliche Festlegung der Standorte von z.B. Maibaubauhülle, Stromanschluss, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung bei Veranstaltungen
5. Endausbau in Manheim-neu
 1. Sachstandsmitteilung
 2. Personelle Begleitung durch die Kolpingstadt Kerpen
6. Parkraum/Parkplätze in Manheim-neu
7. Standort für ein Bronzemodell des Umsiedlungsortes Manheim
8. Gefallenendenkmal
hier: Erläuterungen von RWE zu möglichen Standortänderungen
9. Schließung der Beratungsstelle in der Sonnenblumenstraße im Altort
10. Mitteilungen
11. Anfragen
12. Einwohner/Innen - Fragestunde

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt sich Frau Birgit Hagemeyer vor: sie wird ab 01.11.2020 in der Stadtverwaltung für die anstehenden Aufgaben im Rahmen der Umsiedlung Manheim als neue Ansprechpartnerin zur Verfügung stehen. Sie ist unter der Telefonnummer 02237 58-130 oder per mail unter birgit.hagemeyer@stadt-kerpen.de erreichbar.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 1. Feuerwehrgebäude in Manheim-neu
hier: Sachstandsmitteilung

Herr Waldmann, office 03, informiert kurz über den aktuellen Sachstand bzgl. des Neubaus des Feuerwehrgebäudes in Manheim-neu: So weist er u.a darauf hin, dass in 14 Tagen die Tore angebracht sein werden. Weiterhin sind die Fenster sowie der Sonnenschutz beauftragt. Die Submission für den Trockenbau ist am 8. September 2020, für die Fassade ist die Submission für Oktober vorgesehen. Auf Nachfrage teilt Herr Waldmann mit, dass Terminplan und Ausführung zurzeit synchron sind. Sofern der Eindruck entstanden ist, dass die Bauarbeiten zwischenzeitlich stagnierten, liegt dies daran, dass einzelne Gewerke schneller als geplant fertig gestellt wurden, die Anschlussgewerke aber nicht früher begonnen werden konnten.

Aus dem Bürgerbeirat ist abschließend der Wunsch geäußert worden, dass der Bau des Feuerwehrhauses weiterhin mit der bisherigen guten Qualität fortgeführt wird.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 2. Edelhoff und ehemalige Deponie Manheimer Bürge
hier: Sachstandsmitteilung

Herr Hennemann, RWE Power, teilt mit, dass 80 % der ehemaligen Deponie Edelhoff saniert sind. Bedingt durch die Reduzierung der Abbaufäche des Tagebaus Hambach wird die Deponiefläche nach derzeitigem Stand nicht bergbaubaulich in Anspruch genommen: Das noch verbliebene Erdreich wird abgekapselt, so dass eine Berührung mit Grund-/Oberflächenwasser nicht erfolgen kann. Die Auffüllung der verbliebenen Mulde erfolgt mit nicht kontaminiertem Erdreich. Die Zuständigkeit für die Sicherung der Deponie Edelhoff ist im Rahmen eines bergbaurechtlichen Verfahrens geregelt, liegt bei der Bezirksregierung Arnsberg und wird in dieser Konstellation zu Ende geführt..

Bzgl. der ehemaligen Hausmülldeponie „Manheimer Bürge“ führt Herr Hennemann weiter aus, dass diese seitens RWE nicht mehr saniert wird, da davon auszugehen ist, dass sie bergbaulich nicht in Anspruch genommen wird. Die genehmigungsrechtliche Zuständigkeit liegt deshalb auch nicht bei der Bergbehörde, sondern bei der Unteren Abfallwirtschaftsbehörde des Rhein-Erft-Kreises.

Herr Lambertz fordert, dass die zuständigen Behörden um schriftliche Stellungnahmen gebeten werden, dass von (den noch verbliebenen) Deponieflächen keine Gefährdung ausgeht.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

- TOP 3. Abschluss der Umsiedlung
1. Festakt zum offiziellen Ende der Umsiedlung
 2. Beendigung der Amtszeit des Bürgerbeirates Manheim
-

Zu 1.:

Der Festakt zum offiziellen Abschluss der Umsiedlung Manheim ist für den 31. März 2021 geplant. Vorbereitet wird dieses Fest seitens RWE, in Abstimmung mit dem Bürgerbeirat und der Ortsvorsteherin. Vertreter aus dem Bürgerbeirat betonen, dass mit einem offiziellen Abschlussfest die Umsiedlung nicht beendet ist sondern weiter geht: das Fest hat einen symbolischen Charakter.

Zu 2.:

Der Bürgerbeirat beabsichtigt, seine Arbeit zum 31.12.2021 einzustellen. Dies erfolgt allerdings unter dem Vorbehalt, dass bis zu diesem Zeitpunkt das Gebäude der Feuerwehr fertig gestellt ist und auch der Straßenendausbau abgeschlossen ist.

Die Wahl des Bürgerbeirates erfolgte auf Beschluss des Rates der Kolpingstadt. Aus diesem Grund ist auch ein Beschluss des Rates erforderlich, dass der Bürgerbeirat seine Tätigkeit zum 31.12.2021 beendet. Die Verwaltung wird beauftragt, eine entsprechende Vorlage zu erstellen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

- TOP 4. Gestaltung des zentralen Stadtplatzes am Feuerwehr- und Kirchengebäude hier: Grundsätzliche Festlegung der Standorte von z.B. Maibaubauhülse, Stromanschluss, Wasserversorgung, Abwasserentsorgung bei Veranstaltungen
-

Herr Daniel vom Büro RMP erläutert die aktuellen Pläne für den zentralen Stadtplatz anhand der als Anlage beiliegenden Präsentation. Er weist darauf hin, dass die Ausführungsplanung für den Stadtplatz1 noch nicht abgeschlossen ist und sich die Planungsinhalte noch etwas verändern können. Er betont, dass die zentrale Gasleitung berücksichtigt wurde. Herr Lambertz weist darauf hin, dass es bzgl. der Maibaumhülse eine Abstimmung sowohl mit der Ortsvorsteherin als auch mit der Maigesellschaft gegeben hat. In diesem Zusammenhang weist Herr Franke darauf hin, dass die Planungen für die Maibaumhülse bislang von einem 30er Rohr ausgegangen sind, evtl. allerdings ein 40er Rohr sinnvoll wäre. Hier ist noch eine Klärung erforderlich.

Herr Dr. Lambertz weist darauf hin, dass die Kirchengemeinde sich sehr gerne bzgl. der Außenanlagen (z.B. Pflaster, Verlegemuster, Fahrradbügel, etc.) mit RMP abstimmen würde. Eine Reaktion ist bisher auf entsprechende Anfragen nicht erfolgt. Am 17. September werden seitens der Kirchengemeinde die Außenanlagen geplant, eine Änderung ist dann nicht mehr möglich. Herr Daniel sagt eine Abstimmung mit der Kirchengemeinde zu.

Öffentlicher Teil:

- TOP 5. Endausbau in Manheim-neu
1. Sachstandsmitteilung
 2. Personelle Begleitung durch die Kolpingstadt Kerpen
-

Zu 1.:

Herr Giesen gibt einen kurzen Überblick über die weiteren geplanten Schritte zum Endausbau in Manheim-neu: Derzeit erfolgt der Endausbau im Bereich An der Marienkapelle, im Industriegebiet wird der Endausbau in den nächsten Wochen fortgesetzt. Sofern die Witterung es zulässt, könnte Ende Juni 2021 der Endausbau abgeschlossen sein. Einzige Ausnahme ist der Stadtplatz 1 im Zentrum von Manheim-neu: hier erfolgt der Baubeginn erst nach Abschluss der Bauarbeiten am Feuerwehrhaus und am Gemeindezentrum von Manheim-neu.

Ebenfalls soll im Laufe des nächsten Jahres der noch fehlende Teil des Radweges vom östlichen Kreisel zur B264 hin gebaut werden. Am Radweg an der K17 fehlen noch 2 Laternen, spätestens Ende Oktober soll die Beleuchtung in Betrieb genommen werden.

Zu 2.:

Vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt bittet Herr Lambertz Herrn Giesen, den Saal zu verlassen.

Herr Lambertz teilt mit, dass der Endausbau in Manheim-neu bisher von Herrn Giesen als Beauftragter der Kolpingstadt Kerpen begleitet wurde. Zum 30. September 2020 endet die Beauftragung von Herrn Giesen als Umsiedlungsbeauftragter, einschließlich der damit verbundenen Aufgaben. Sowohl seitens des Bürgerbeirates als auch seitens der Manheimer Bevölkerung wird gewünscht, dass Herr Giesen seine Aufgaben im Bereich des Endausbaus bis zu deren endgültigem Abschluss fortsetzt. In diesem Zusammenhang fasst der Bürgerbeirat folgenden einstimmigen Beschluss:

Die Verwaltung wird aufgefordert, den Umsiedlungsbeauftragten Karl-Hans Giesen mit der Umsetzung der Maßnahmen aus dem Erschließungsvertrag für Manheim-neu ab 01.10.2020 bis zur endgültigen Fertigstellung zu beauftragen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 6. Parkraum/Parkplätze in Mannheim-neu

Zum Thema Parkraum/Parkplätze gibt es seitens des Bürgerbeirates, der Verwaltung und RWE unterschiedliche Auffassungen. Nach intensiver Diskussion stehen folgende Punkte zur Diskussion bzw. zur Prüfung an:

- Es wird eine Ladesäule für E-Autos in Mannheim gefordert. Fraglich ist der Standort: hier stehen der Stadtplatz 1/Feuerwehrhaus, das Bürgerzentrum oder das Vereinsheim der Gartenfreunde zur Diskussion.
- Es werden Bedenken geäußert, im Bereich der Feuerwehr Dauerparkplätze einzurichten. Es wird vorgeschlagen, Parkplätze mit zeitlichen Beschränkungen (z.B. für max. 1 bis 2 Stunden) einzurichten. Herr Mackeprang sagt zu, dass er die Thematik Parkraumbewirtschaftung an die zuständige Abteilung bei der Kolpingstadt weitergeben wird.
- Herr Hirz teilt mit, dass er in den vergangenen Wochen den Bestand an Parkplätzen in Mannheim-neu ermittelt hat. Den tatsächlichen Bestand hat er mit den ursprünglichen Planungen abgeglichen. Als Fazit stellt er fest, dass Soll und Ist ausgeglichen sind.
- Herr Lambertz und Herr Esser sind der Auffassung, dass die Parkplätze nicht ausreichen: Es sind zusätzliche Grundstücke ausgewiesen worden, daher werden auch zusätzliche Parkplätze benötigt. Sie appellieren daher nochmals an RWE um dahingehende Prüfung, ob nicht der Bau zusätzlicher Parkplätze möglich ist.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 7. Standort für ein Bronzemodell des Umsiedlungsortes Manheim

Herr Lambertz teilt mit, dass der Bürgerbeirat wünscht, dass das Bronzemodell des Altortes Manheim nicht am Marktplatz angebracht wird. Der Bürgerbeirat wünscht, dass das Modell im Foyer des Bürgerzentrums aufgebaut wird

Niederschrift

Bürgerbeirat Mannheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 8. Gefallenendenkmal
hier: Erläuterungen von RWE zu möglichen Standortänderungen

Herr Lambertz teilt mit, dass er mit dem aktuellen Standort des Gefallenendenkmals nicht glücklich ist. Er hat daher mit RWE bzgl. einer möglichen Verlagerung Kontakt aufgenommen. Hierzu wird seitens Herrn Hirz mitgeteilt, dass es diesbezüglich folgende Alternativen gibt:

- a. Das Gefallenendenkmal bleibt am jetzigen Standort, wird allerdings mit einem höheren Sockel neu aufgestellt.
- b. Das Gefallenendenkmal wird in der Nähe der Marienkapelle neu aufgestellt. Eine Verlagerung des Brunnens ist nicht möglich, er verbleibt am jetzigen Standort.
- c. Das Gefallenendenkmal wird gegenüber dem Bürgerzentrum, wo aktuell z.Zt. das Schild des Gartenbauvereins steht, aufgestellt. Eine Verlagerung des Brunnens ist nicht möglich, er verbleibt am jetzigen Standort.

Hierzu wird folgender Beschluss gefasst:

Der Bürgerbeirat beschließt einstimmig, dass das Gefallenendenkmal gegenüber dem Bürgerzentrum, wo aktuell das Schild des Gartenbauvereins steht, neu aufgestellt wird (Variante c).

Frau Lambertz teilt mit, dass sie den neuen Standort begrüßt, zumal dieser gegenüber dem Schützenheim liegt. Sie wünscht, dass auch der Brunnen an dem neuen Standort errichtet wird. Da dies technisch nicht möglich ist, schlägt sie vor, den Brunnen still zu legen – ähnlich wie z.B. am Rathaus Kerpen.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 9. Schließung der Beratungsstelle in der Sonnenblumenstraße im Altort

Es wird mitgeteilt, dass die Beratungsstelle von RWE in der Sonnenblumenstraße in Manheim Ende September 2020 geschlossen wird. Bei Interesse/Bedarf können Termine in der Beratungsstelle in Morschenich wahrgenommen werden.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 10. Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

Öffentlicher Teil:

TOP 11. Anfragen

- Herr Esser fragt an, wann feststeht, wie die neue Abbaugrenze des Tagebaus Hambach aussieht. Herr Hennemann teilt mit, dass dies abhängig von der Leitentscheidung des Landes und des sich daraus ergebenden Braunkohleplanverfahrens sei. Er hofft, dass die Leitentscheidung des Landes bis Ende des Jahres gefasst ist.
- Es wird angefragt, wann und wo die Piktogramme auf den Straßen angebracht werden. Herr Giesen teilt mit, dass es hierzu einen gültigen Verkehrs- und Beschilderungsplan gibt. Im Frühjahr 2021 sind die ersten Markierungsarbeiten vorgesehen.
- Es soll Planungen für ein Wohn- und Geschäftshaus in Manheim-neu geben. Es wird darum gebeten, dass diese seitens des Bürgerbeirates vorgestellt werden. Herr Lambertz teilt hierzu mit, dass es sich um einen privaten Interessenten handelt und der Bürgerbeirat nicht beteiligt ist.

Herr Hirz teilt mit, dass 4 japanische Kirschen am Manheimer Ring gepflanzt werden. Die Auswahl des Standortes erfolgte in Abstimmung mit der Stadt.

Herr Hirz teilt mit, dass seitens der Schützen nach einer Pflasterfläche für das Abstellen eines Kühlwagens gefragt wurde. Am Schützenheim werden daher auf einer entsprechend großen Fläche Rasengittersteine angebracht.

Niederschrift

Bürgerbeirat Manheim

am: 02.09.2020

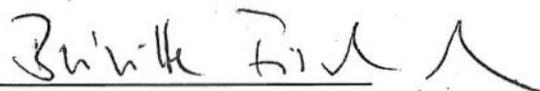
Öffentlicher Teil:

TOP 12. Einwohner/Innen - Fragestunde

- Es wird angefragt, ob eine Maibaumhölse – wie im Umsiedlungsstandort Etzweiler – sinnvoll ist. Hierzu wird mitgeteilt, dass diese Überlegung bereits getätigt und verworfen wurde.
- Im Bereich Auf der Heide soll noch ein Teilstück von ca. 150 m Fläche am Endausbau fehlen. Es wird angefragt, wann dieses Teilstück fertiggestellt wird. Herr Giesen teilt mit, dass der Baufortschritt abzuwarten bleibt. Im Oktober kann er eine konkretere Aussage treffen.
- Der Pflegezustand der Grünanlagen im Bereich der Marienkapelle wird bemängelt. Herr Schmidt, Amt 25.1, teilt hierzu mit, dass die Grünanlagen noch nicht endgültig fertiggestellt sind und daher ungepflegt sind.
- Herr Kraus fragt an, wann das Grundstück am Römerring gepflegt wird. Herr Hirz teilt hierzu mit, dass das Grundstück bereits geräumt ist. Nach Ende der Schutzzeit wird dieses endgültig gepflegt.
- Herr Kraus weist darauf hin, dass die Bäume und Baumscheiben in einem sehr schlechten Pflegezustand sind. Herr Giesen weist darauf hin, dass hier noch die Zuständigkeit von RWE gegeben ist.
- Herr Inden ist der Auffassung, dass das Gefallenendenkmal ohne Brunnen keinen Sinn macht und fordert daher, dass auch der Brunnen an den neuen Standort für das Gefallenendankmal verlagert wird. Herr Lambertz teilt hierzu mit, dass dies auch geprüft wurde. Da die Brunnenkonstruktion sehr aufwändig und daher auch sehr teuer ist, wird eine Verlagerung mangels Finanzierung nicht erfolgen.



Wilhelm Lambertz
Beiratsvorsitzender



Brigitte Fischenich
Schriftführerin

STADTPLÄTZE MANHEIM NEU, AUSBAUPLANUNG BA 3

Bürgerbeiratssitzung Manheim 02. September 2020

Auftraggeber

RWE Power Aktiengesellschaft

Liegenschaftsprojekte

Stüttgenweg 2

50935 Köln

Landschaftsarchitektur

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten

Klosterbergstraße 109

53177 Bonn

Tel.: 0228-952570

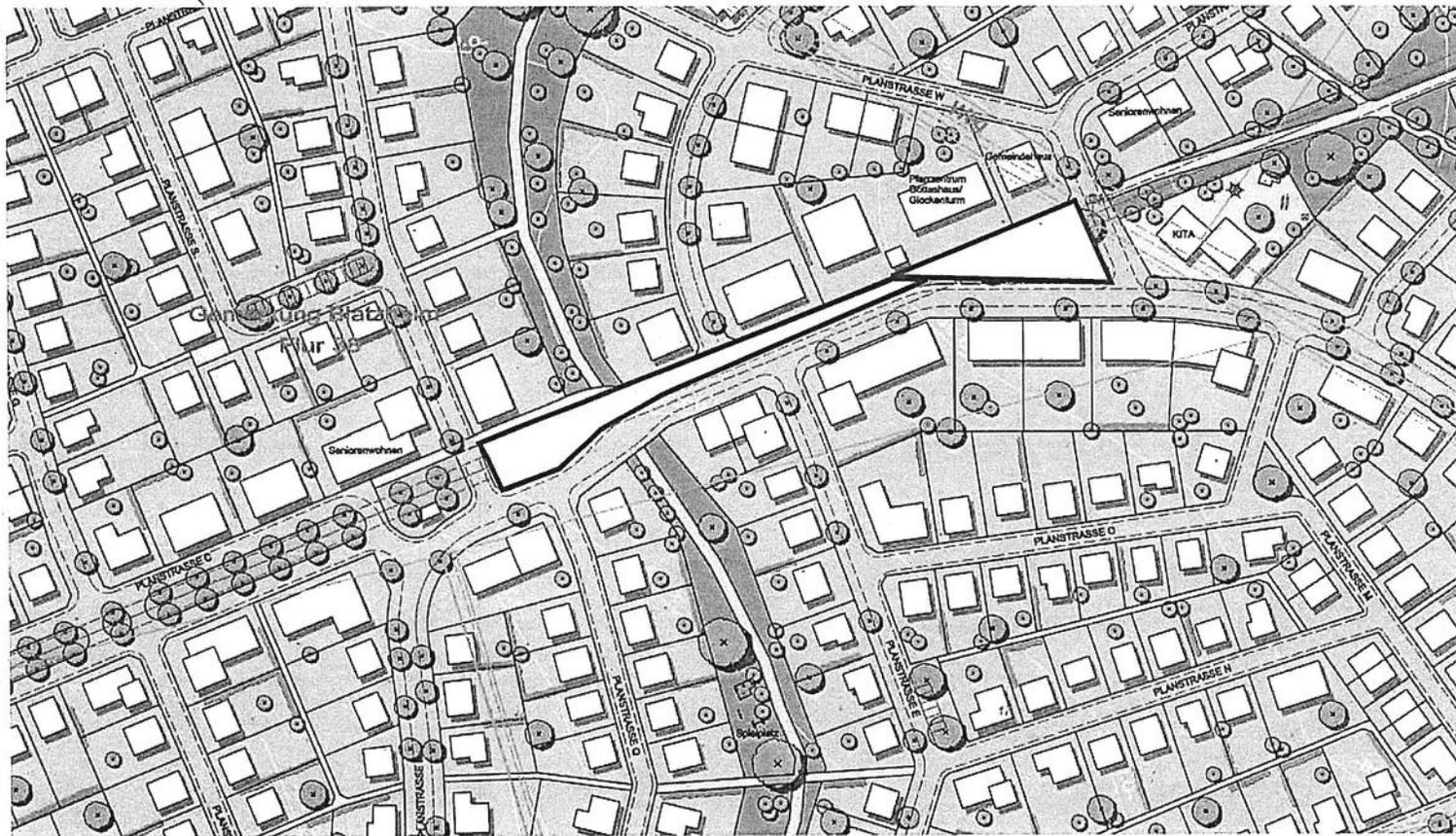


Entwurf



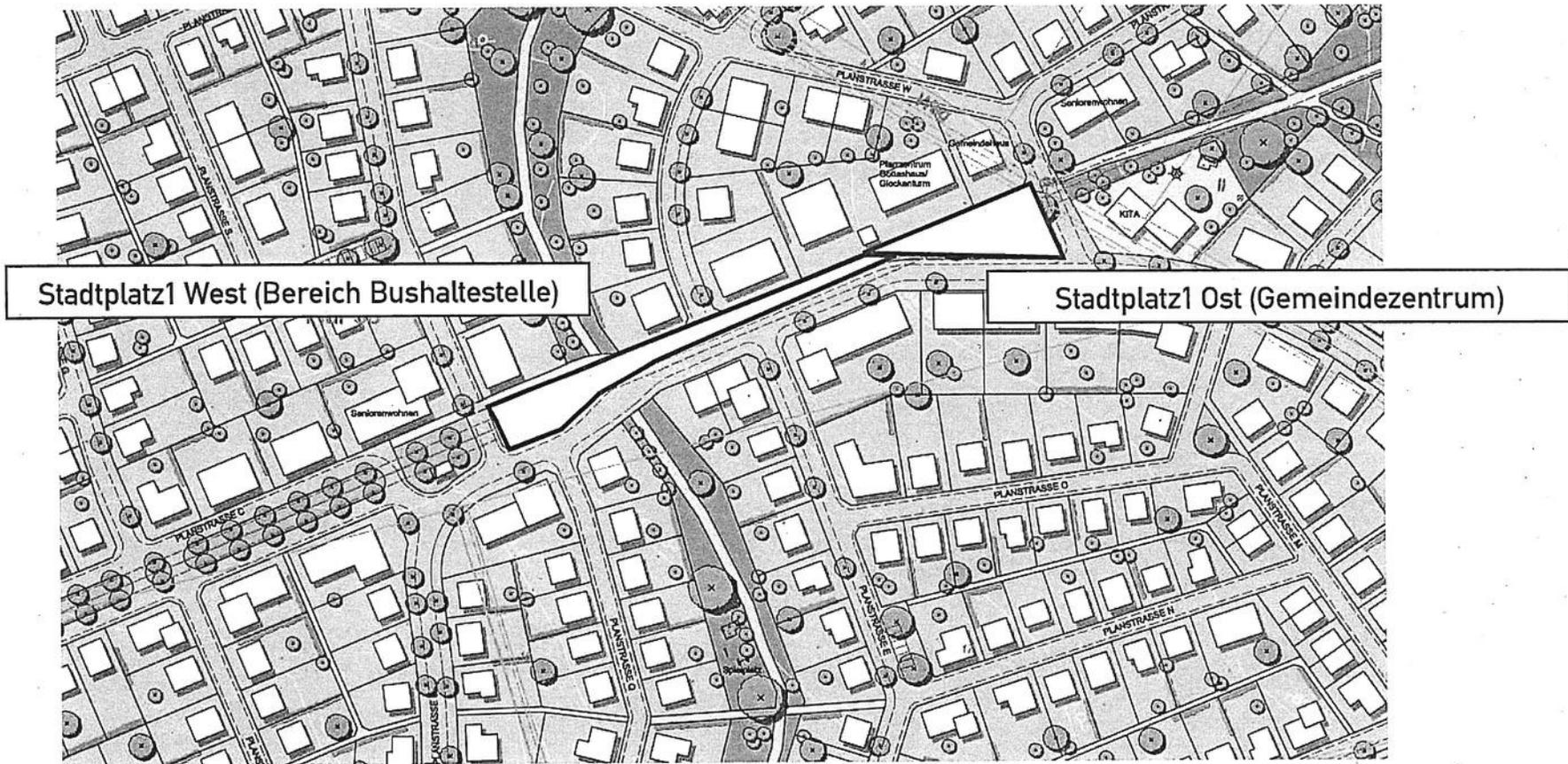
Entwurf

Übersichtsplan, Städtebaulicher Entwurf HJP Planer Aachen



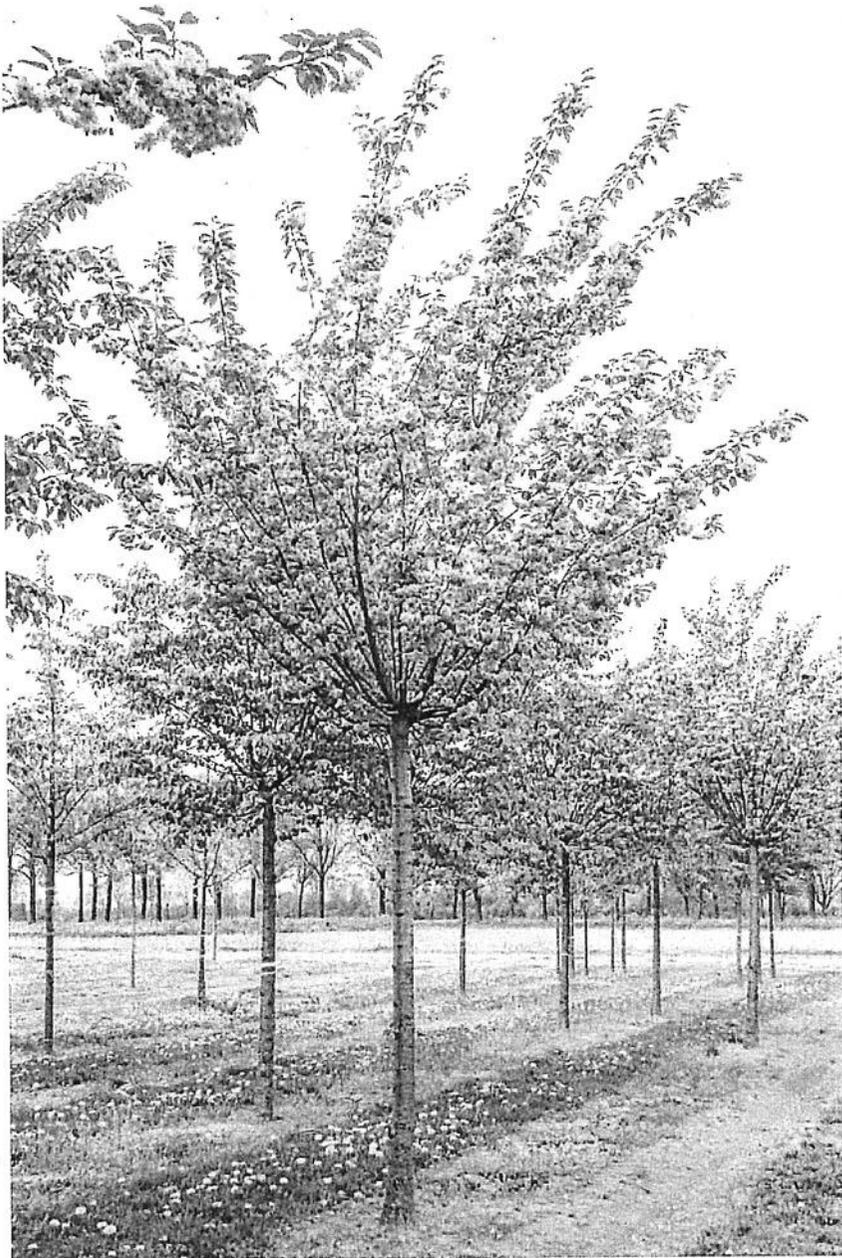
Übersichtsplan, Städtebaulicher Entwurf HJP Planer Aachen

Entwurf



Übersichtsplan, Städtebaulicher Entwurf HJP Planer Aachen

Entwurf



Prunus serrulata ,Kanzan'

(Japanische Zierkirsche ,Kanzan')

B: 6-8m , H: 8-10m

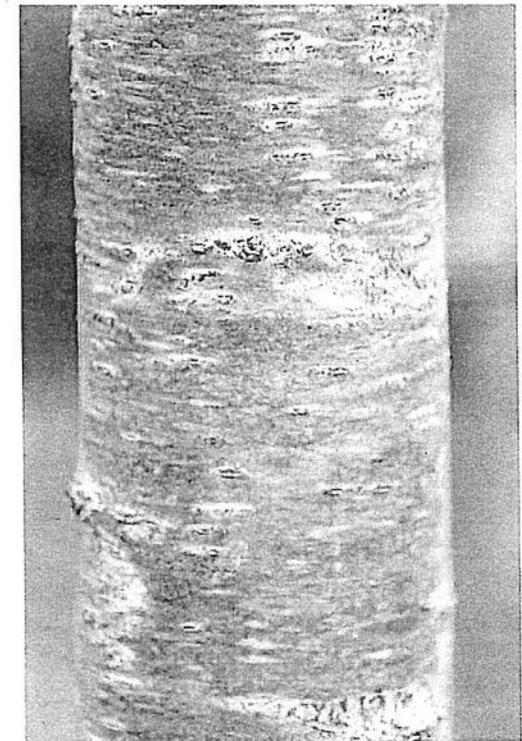
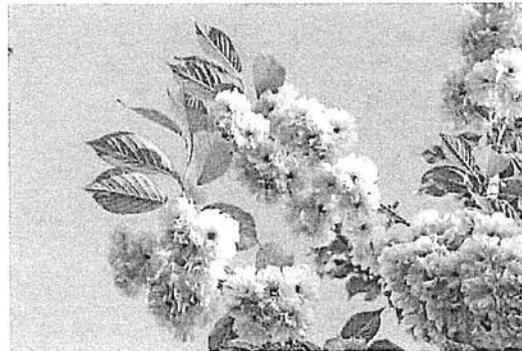
Blütenfarbe: rosa

Blütezeit: April - Mai

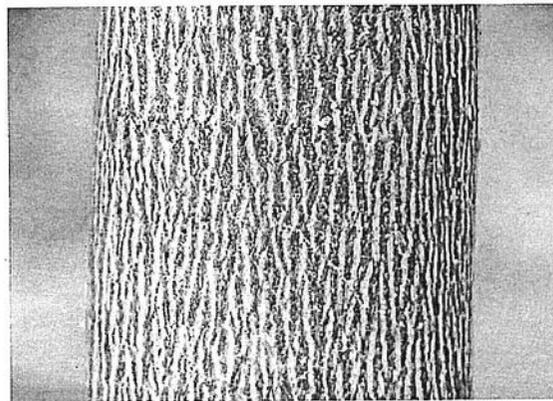
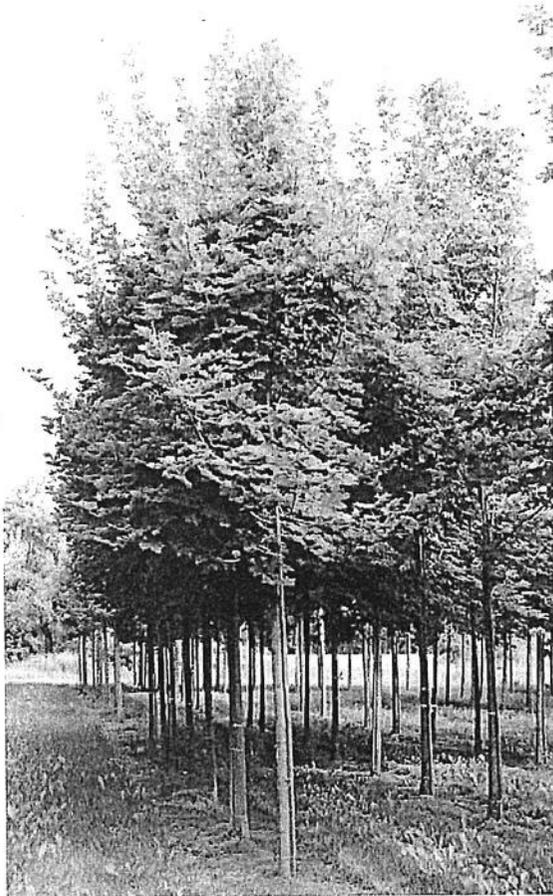
Blattfarbe: bronze austreibend, grün

Herbstfärbung: gelborange

(Bilder: Ebben)



Eitruvuf



Acer platanoides ,Cleveland´

(Spitzahorn ,Cleveland´)

B: 6-12m , H: 10-15m

Blütenfarbe: gelbgrün

Blütezeit: April

Blattfarbe: rot austreibend, helles grün

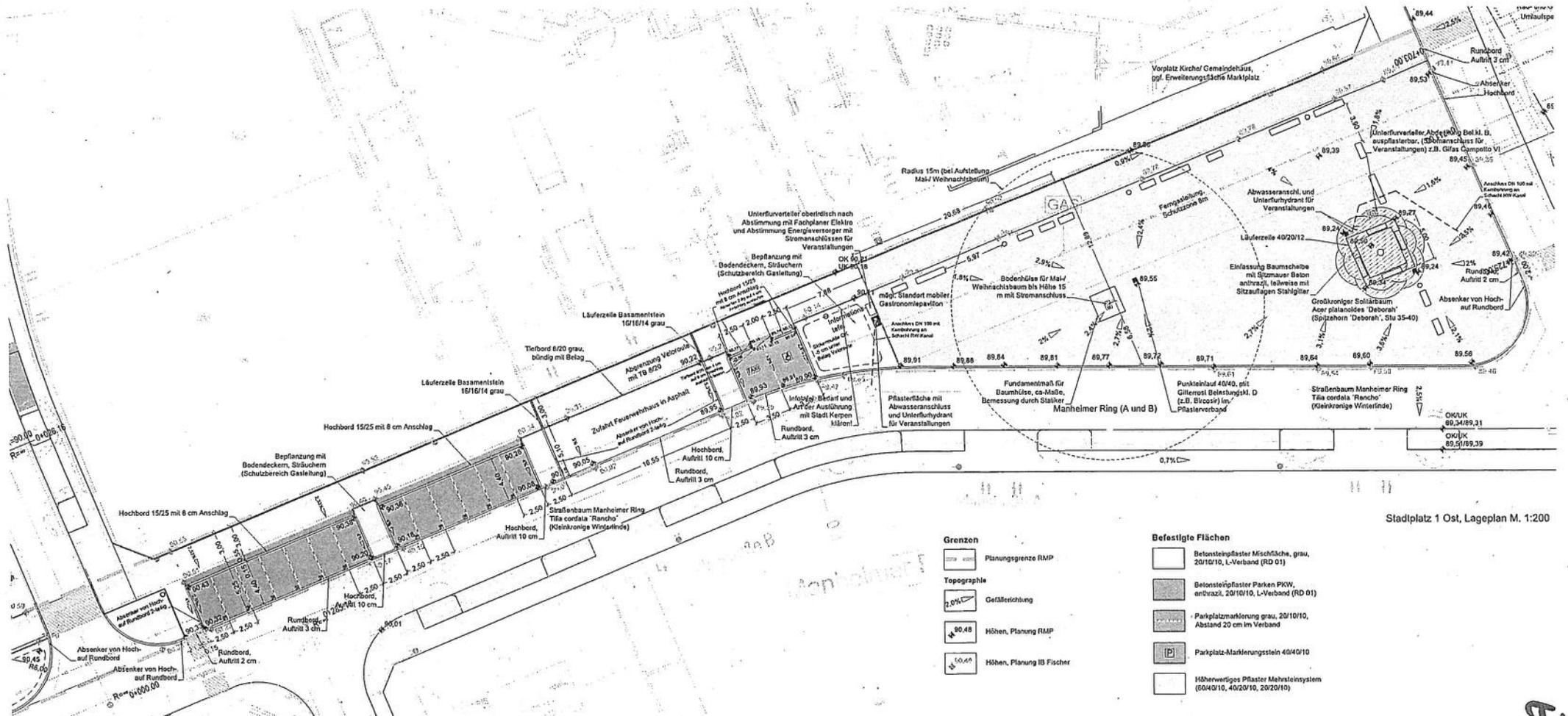
Herbstfärbung: gelborange

(Bilder: Ebben)



Entwurf

AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 OST (GEMEINDEZENTRUM)



Stadtplatz 1 Ost, Lageplan M. 1:200

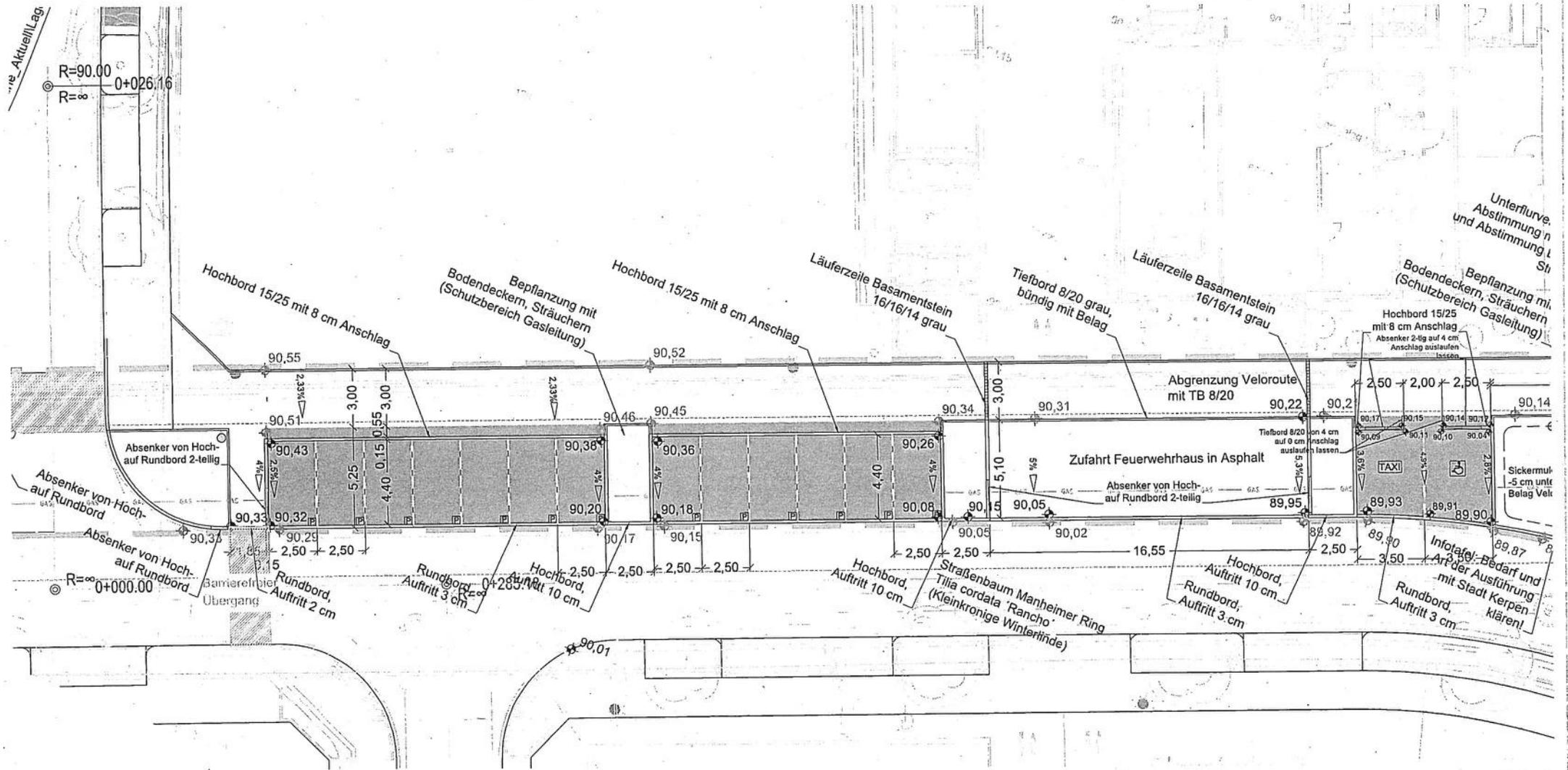
- Grenzen**
- Planungsgrenze RMP
- Topographie**
- Gefällrichtung
- Höhen, Planung RMP**
- Höhen, Planung IB Fischer

- Befestigte Flächen**
- Betonsteingeländer Mischfläche, grau, 20/10/10, L-Verband (RD 01)
 - Betonsteingeländer Parken PKW, dunkelgrau, 20/10/10, L-Verband (RD 01)
 - Parkplatzmarkierung grau, 20/10/10, Abstand 20 cm im Verband
 - Parkplatz-Markierungsstein 40/40/10
 - Höhenverriegeltes Pflaster Mehrstufenstein (004/10, 40/20/10, 20/20/10)

Stadtplatz 1 Ost

Entwurf

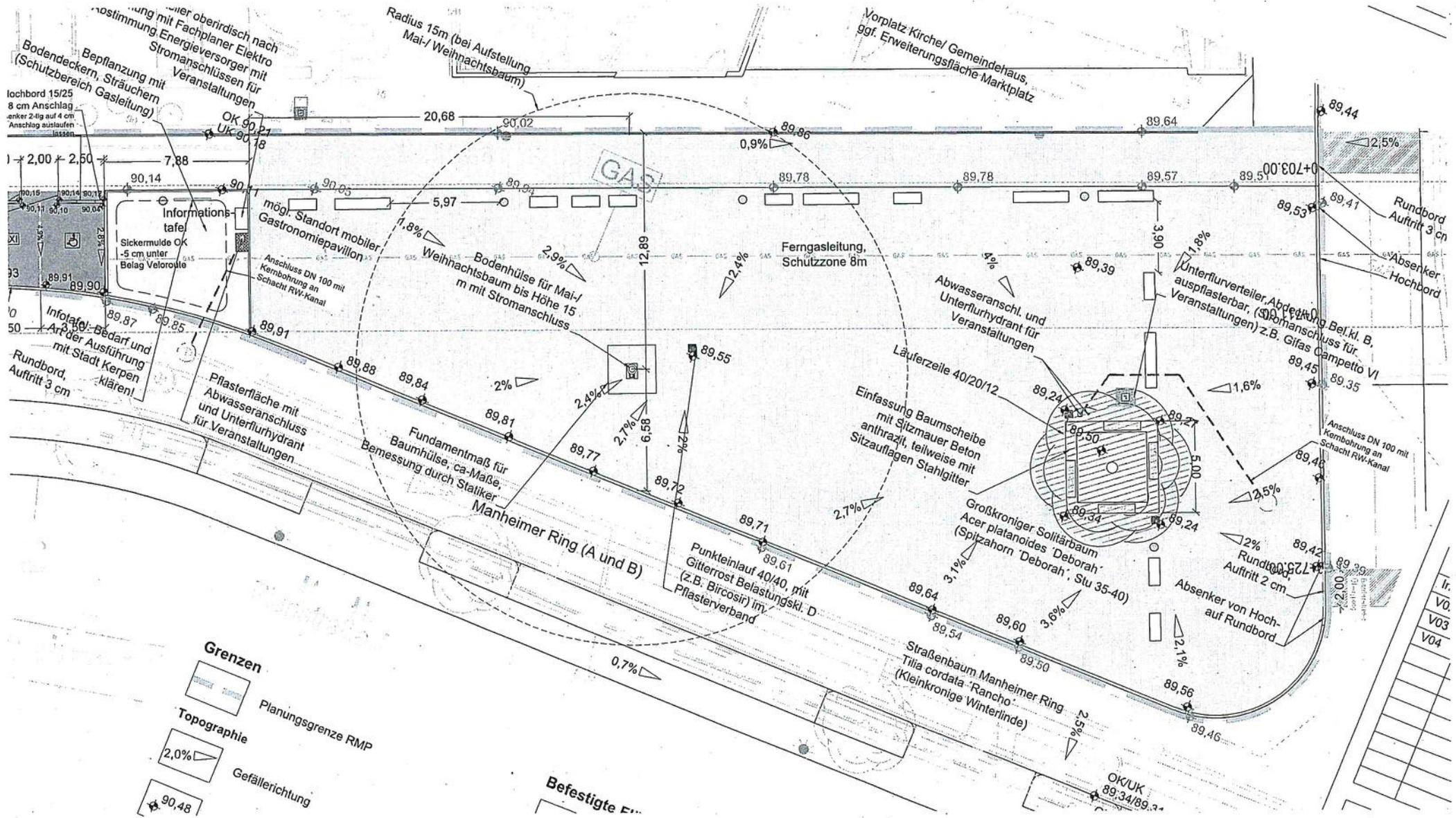
AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 OST (GEMEINDEZENTRUM)



Stadtplatz 1 Ost - Parkplätze / Feuerwehzufahrt

Erfahrung

AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 OST (GEMEINDEZENTRUM)



- Grenzen**
 - Planungsgrenze RMP
- Topographie**
 - Gefällerrichtung
- Befestigte Fläche**

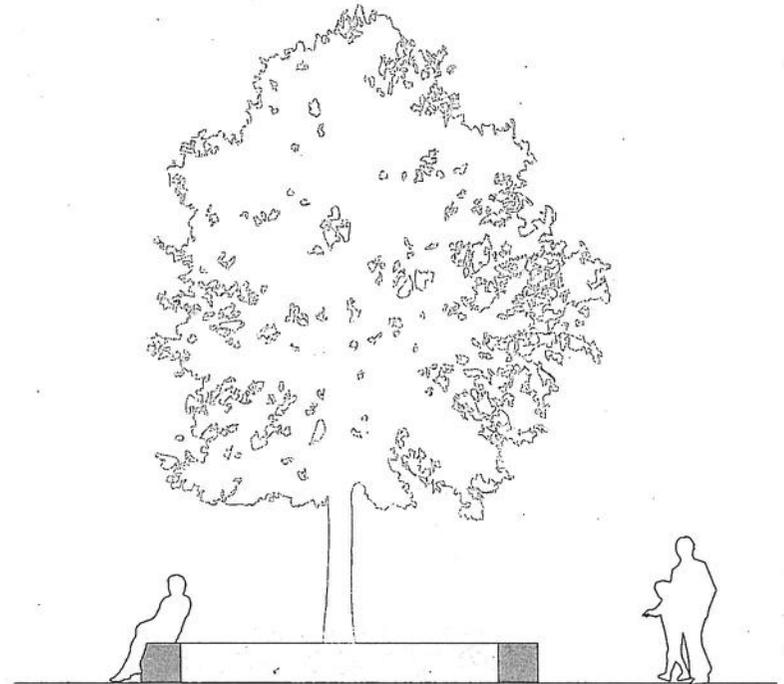
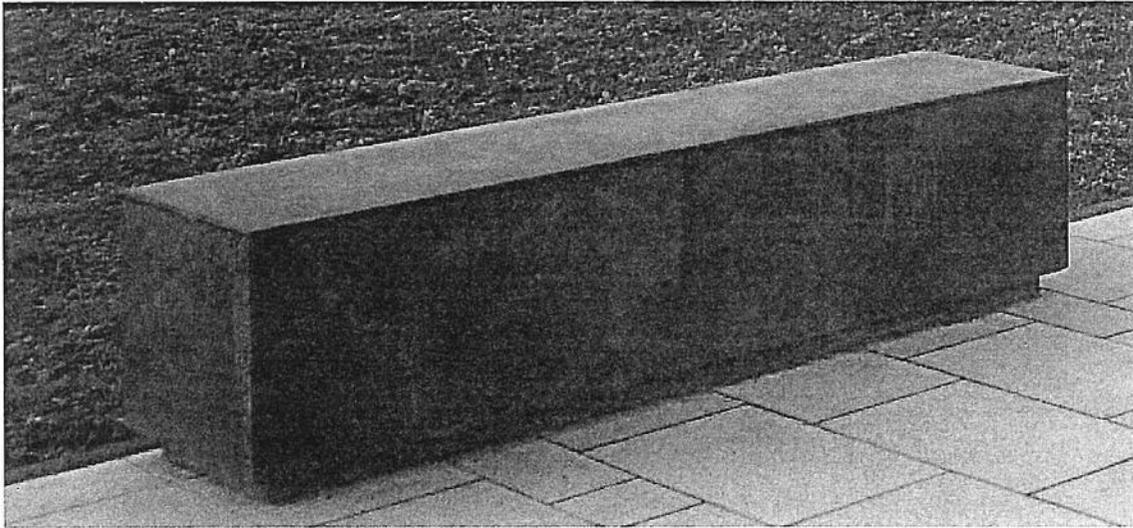
Stadtplatz 1 Ost - Großer Stadtplatz neben Gemeindezentrum

Pannina

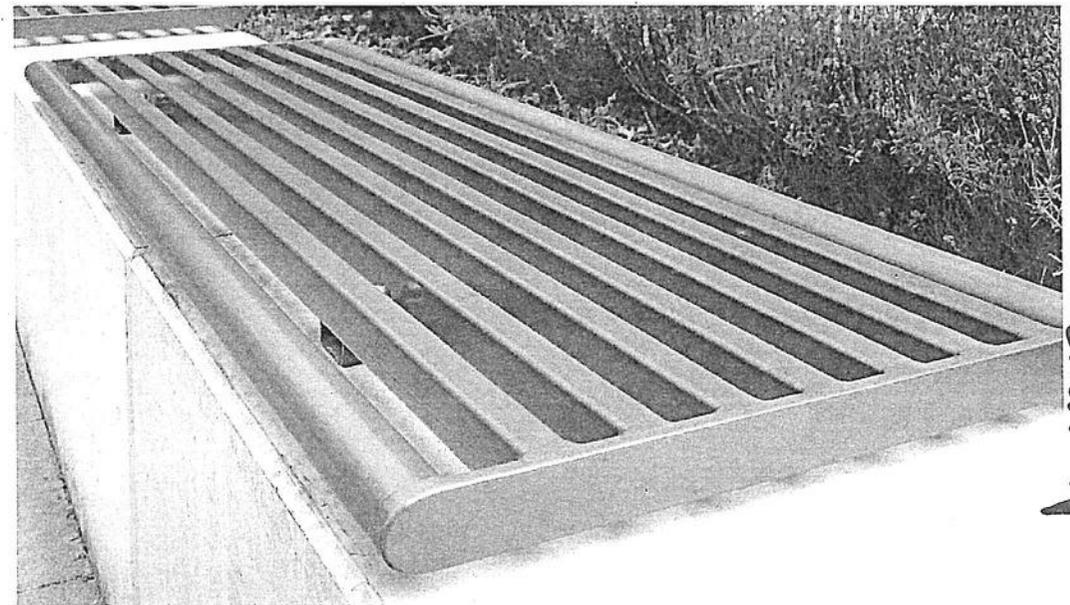


Betonwerkstein mit verschiedenen Formaten (60/40/10, 40/20/10, 20/20/10) wie an Kapelle

AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 - MÖBLIERUNG



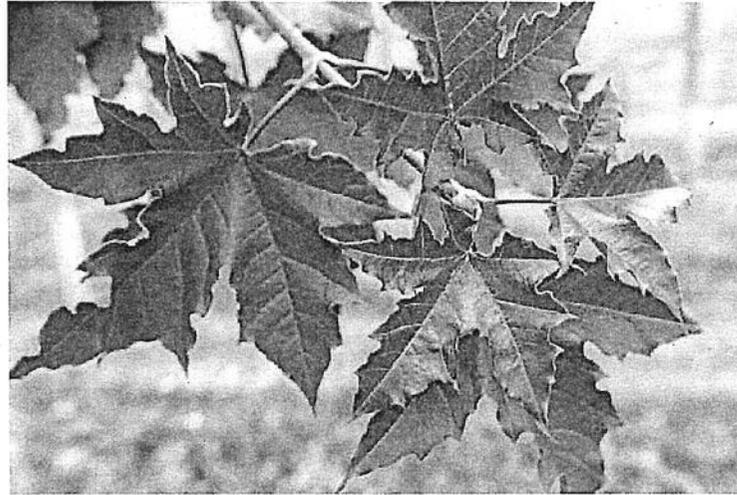
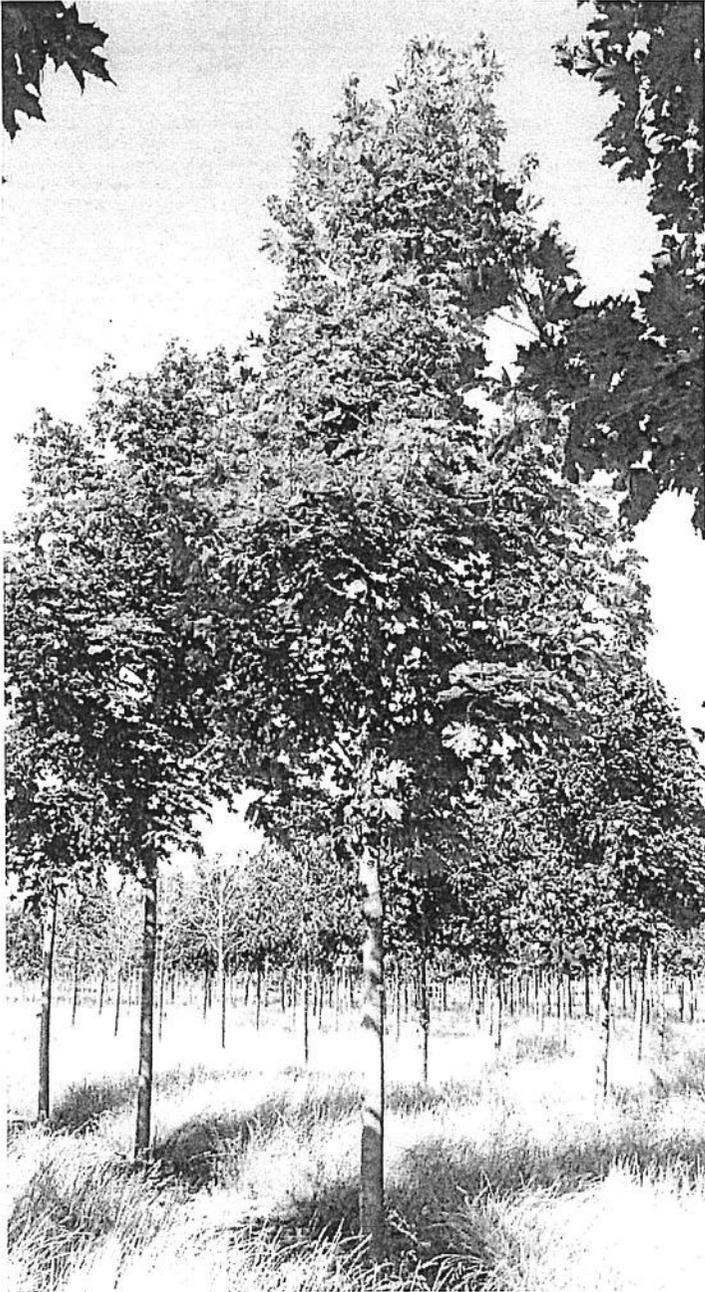
Sitzblöcke aus Beton (wie an Kapelle) teilweise mit Sitzauflage im Bereich des Baumbettes, ähnlich wie Sitzbänke, Fa. Hydrotec



Entwurf



Abfalleimer Hydrotec (Bank wird hier nicht eingesetzt)



Acer platanoides ‚Deborah‘

(Spitzhorn ‚Deborah‘)

B: 9-12m , H: 10-15m

Blütenfarbe: gelbgrün

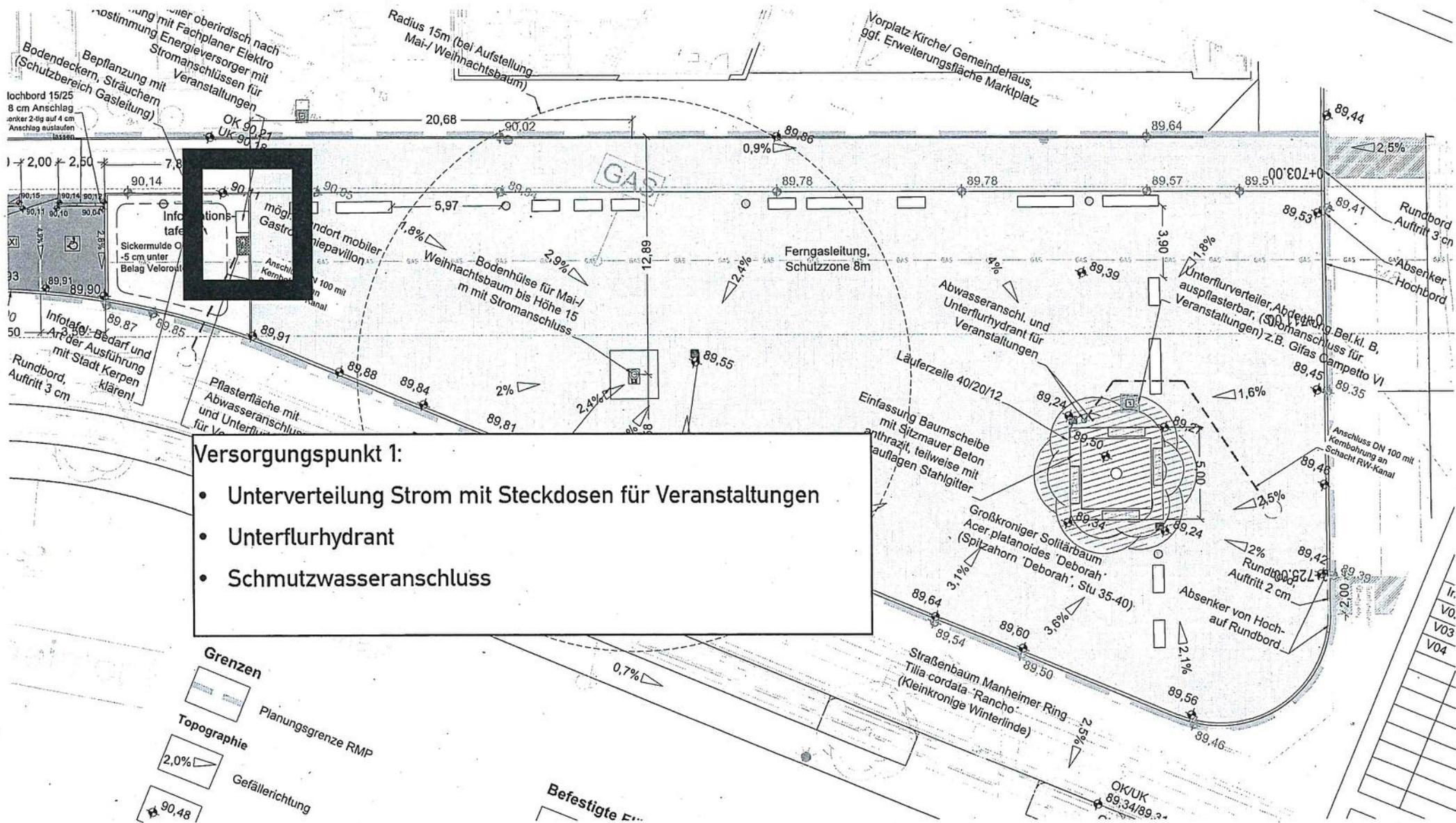
Blütezeit: April

**Blattfarbe: rotviolett aus-
treibend, dunkelgrün**

Herbstfärbung: gelborange

(Bilder: Ebben)

AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 - INFRASTRUKTUR



Versorgungspunkt 1:

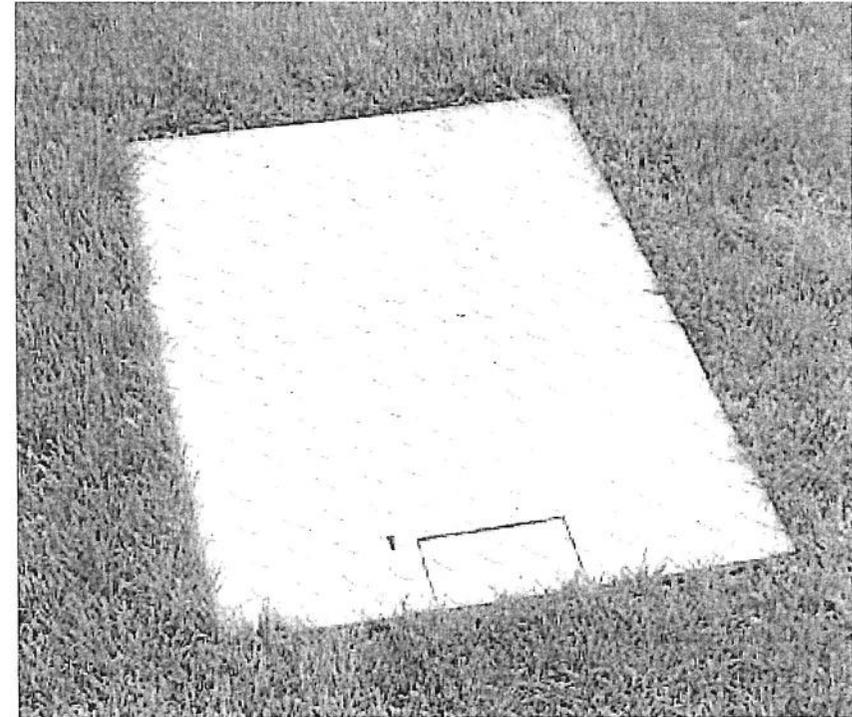
- Unterverteilung Strom mit Steckdosen für Veranstaltungen
- Unterflurhydrant
- Schmutzwasseranschluss

Grünhof

CAMPETTO V (A15)



Massive Edelstahlkonstruktion (V2A/1.4301) in zwei Größen,
Gasdruckfedern zum vollautomatischen Öffnen, Schachtdeckel aus
Tränenblech, Verteiler nach Kundenwunsch.

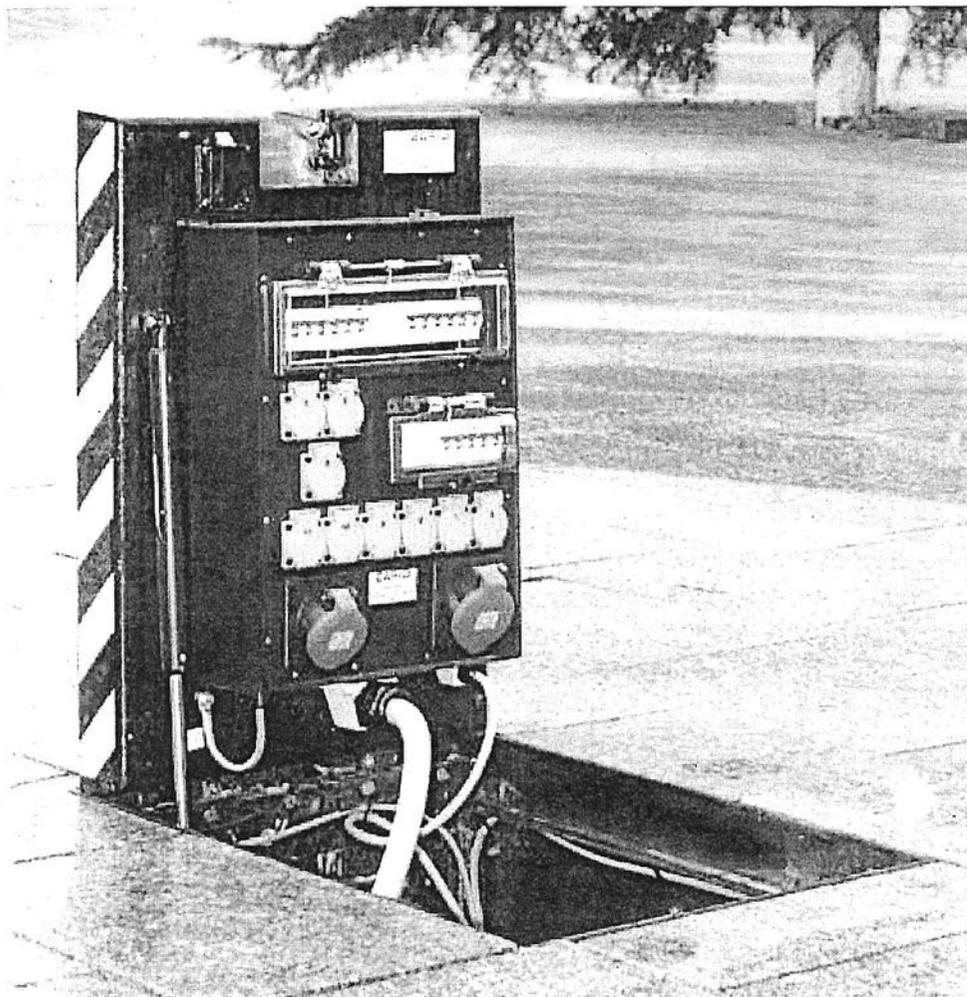


**Unterflurverteiler Belastungsklasse A15 (Fußgänger), Standort
neben Hochbeet Baum und Sitzblock aus Beton.**

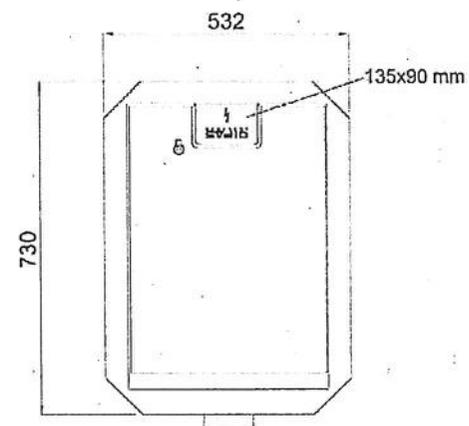
Daher ist der Standort für Fahrzeuge nicht erreichbar.

**Modelle mit größeren Abmessungen und Belastungsklassen
vom gleichen Hersteller (auch mit auspflasterbaren Schachtde-
ckeln) verfügbar, siehe nachfolgende Seite.**

CAMPETTO VI (B125)



Massive Edelstahlkonstruktion (V2A/1.4301) in zwei Größen, Gasdruckfedern zum vollautomatischen Öffnen, Schachtdeckel individuell befüllbar, Verteiler nach Kundenwunsch.

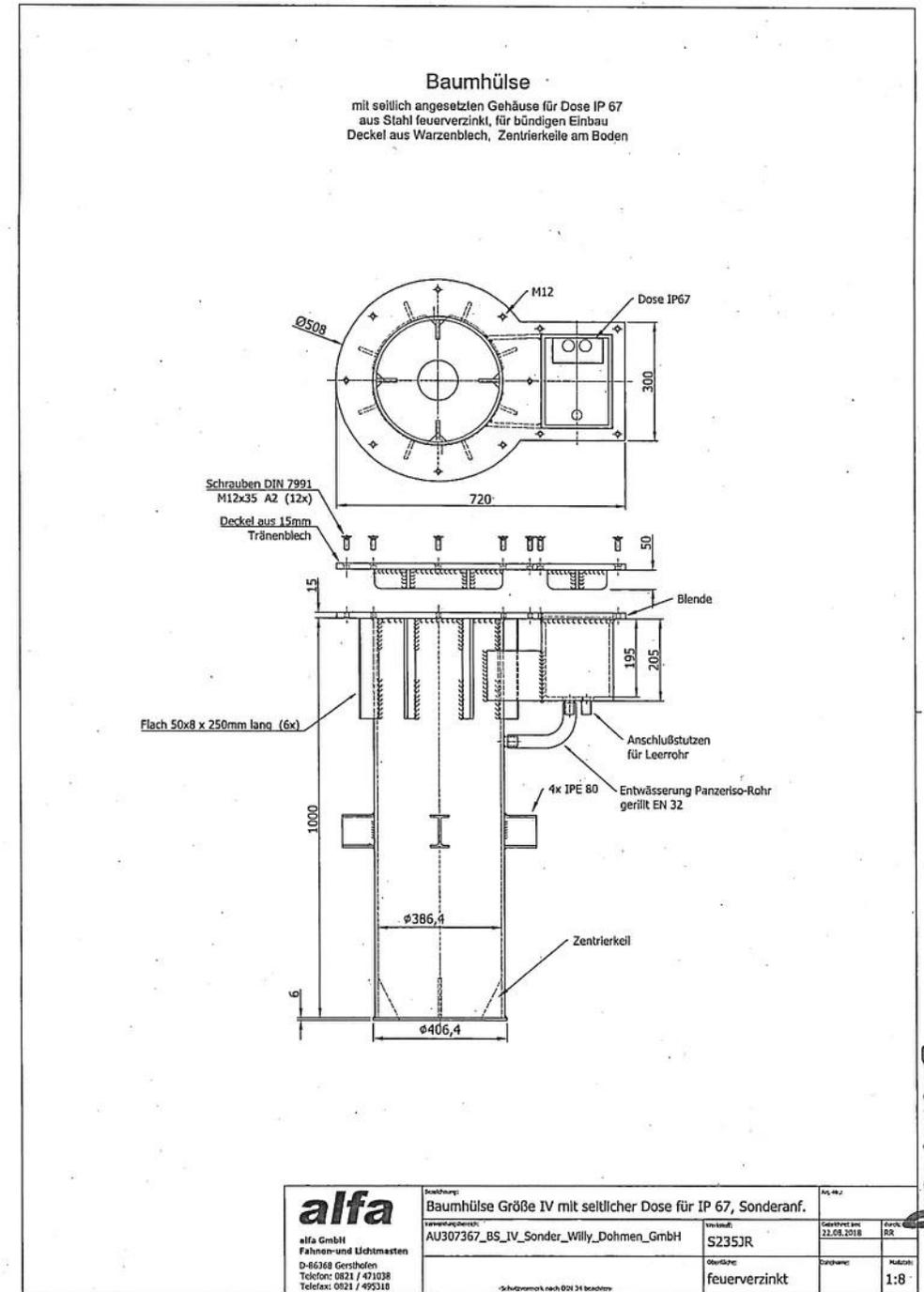


AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 - BODENHÜLSE FÜR MAIBAUM UND WEIHNACHTSBAUM



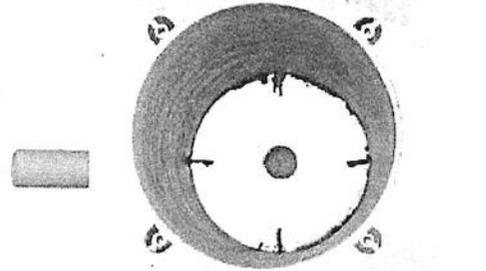
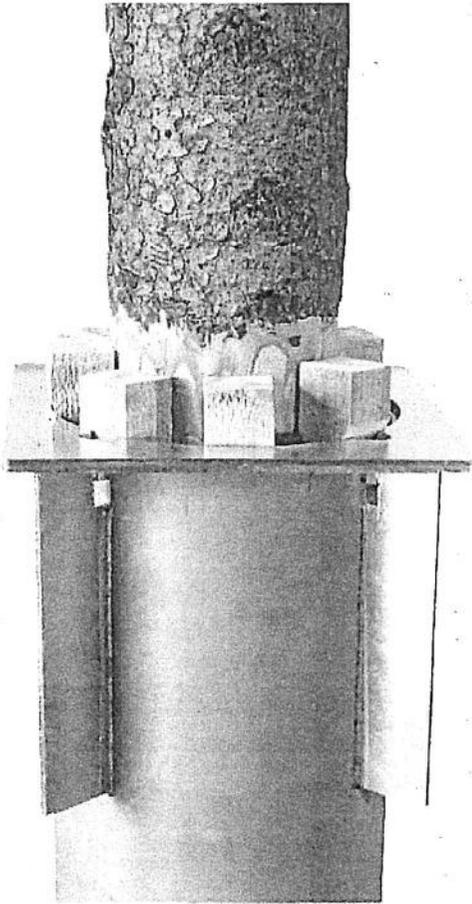
verschlossene Bodenhülse mit Abdeckung (Foto: IB Fischer)

Modell IV für Bäume bis 16m Höhe,
 Stammdurchmesser bis 32cm
 Detailzeichnung Hersteller (alfa)

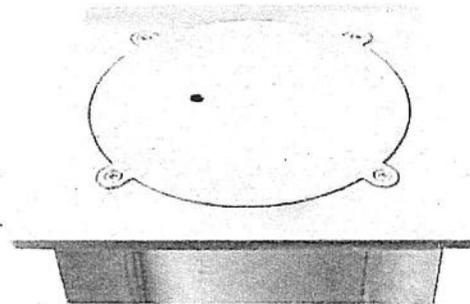


Einfahrt

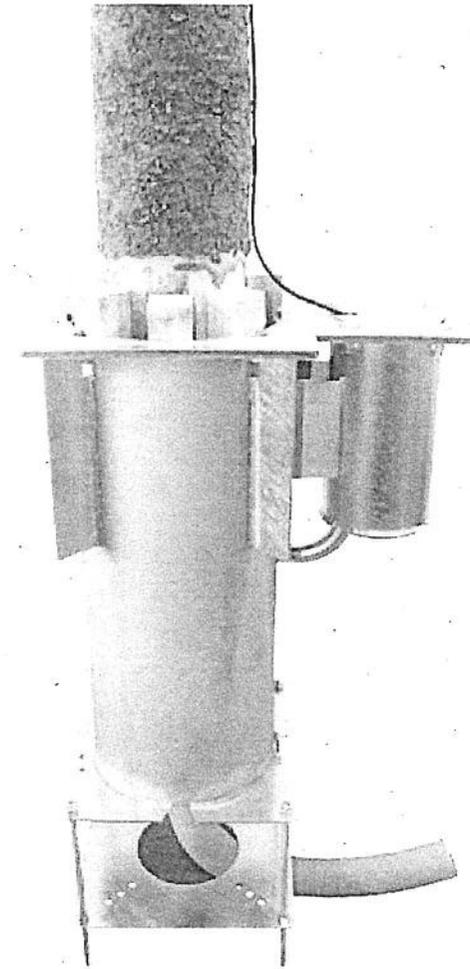
Darstellung Stammeinbau (Größe IV; Stamm Ø 30 cm)



Hülsenboden mit eingeschweißten Zentrierkeilen, Entwässerungstutzen



Schraubdeckel, bündigeinliegend, Belastungsklasse D 400 (ähnlich EN 124)

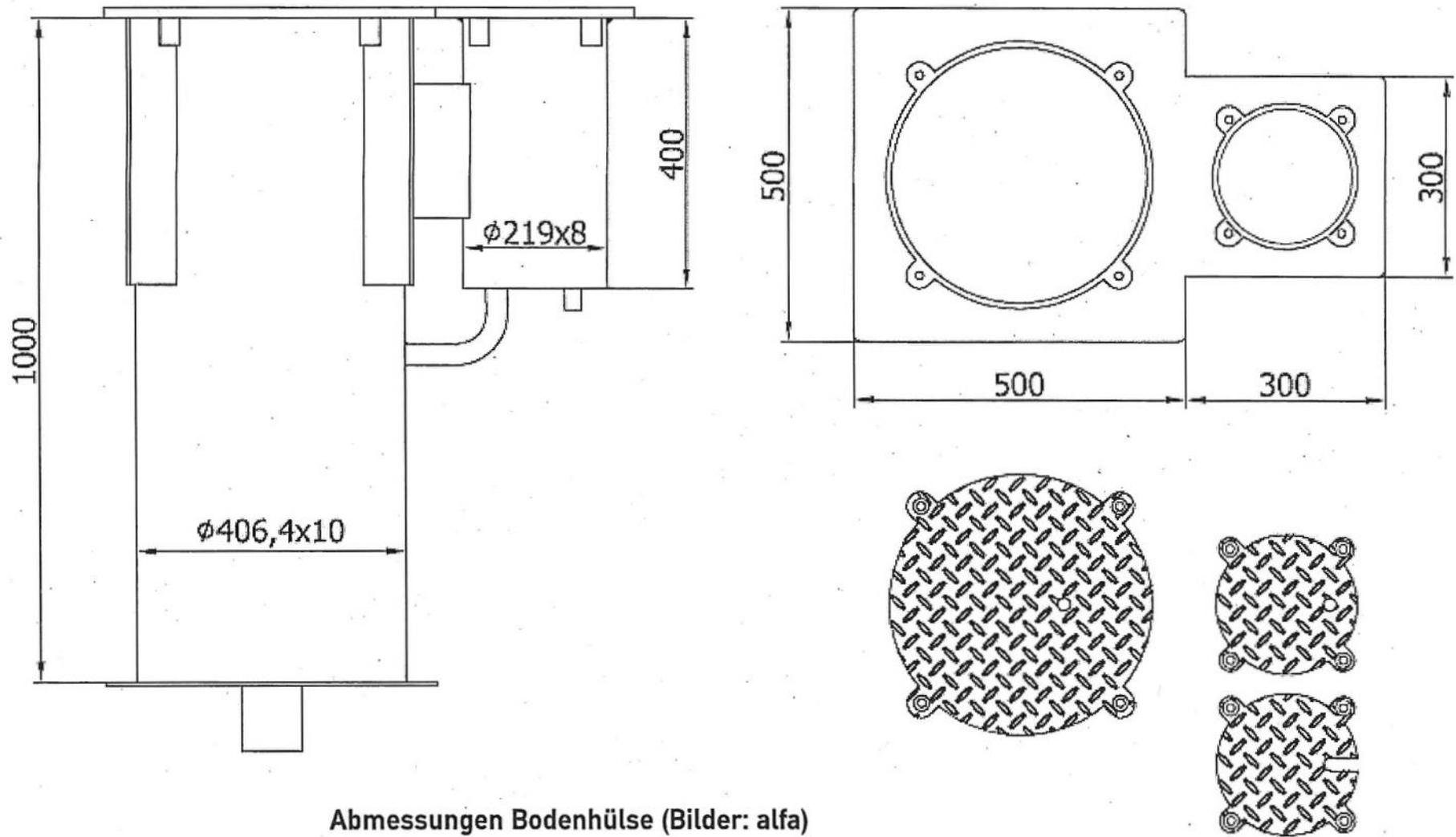


Ausführung mit Elektroanschluss und Montagehilfe-Set

Der Stammeinbau erfolgt stets durch umlaufende Verkeilung. Die Keilgröße ist abhängig von der verbleibenden Spaltweite, Holzkeile sind im Einzelfall herzustellen. Die Stammfixierung am Hülsenboden erfolgt über eingeschweißte Zentrierkeile. Holzkeile sind nicht Gegenstand des Lieferumfanges.

Bodenhülse mit Elektroanschluss für Weihnachtsbaum, mit eingesetzten Baum und Zentrierkeilen aus Holz (Bilder: alfa)

AUSBAUPLAN STADTPLATZ 1 - BODENHÜLSE FÜR MAIBAUM UND WEIHNACHTSBAUM



Abmessungen Bodenhülse (Bilder: alfa)

für kleinere Weihnachtsbäume mit geringerem Stammdurchmesser könnte ein Ausgleichsring angefertigt werden (z.B. von der Ausbildungswerkstatt der RWE)

Maße in mm

Disclaimer

Dieses Dokument ist Teil einer Präsentation und ohne die mündlichen Erläuterungen unvollständig.

Es dient nur dem internen Gebrauch. Weitergabe und Vervielfältigung (auch auszugsweise) sind lediglich mit schriftlicher Einwilligung von RMP SL Landschaftsarchitekten zulässig.

Soweit Fotos, Graphiken, Abbildungen u.a. zu Layoutzwecken oder als Platzhalter verwendet wurden, für die keine Nutzungsrechte für einen öffentlichen Gebrauch vorliegen, kann jede Weitergabe, Vervielfältigung oder gar Veröffentlichung Ansprüche der Rechteinhaber auslösen.

Wer diese Unterlage – ganz oder teilweise – in welcher Form auch immer weitergibt, vervielfältigt oder veröffentlicht, übernimmt das volle Haftungsrisiko gegenüber den Inhabern der Rechte, stellt RMP von allen Ansprüchen Dritter frei und trägt die Kosten der ggf. notwendigen Abwehr von solchen Ansprüchen durch RMP SL.

RMP Stephan Lenzen Landschaftsarchitekten



Einhart